

10. Wochenbericht

• A. Organisation des Amtes.

1. Personal.

Der Personalstand beträgt z.Zt. 78 Verwaltungsangehörige.

2. Büroräume.

Die endgültige Fertigstellung sämtlicher Büroräume, die Ende Mai abgeschlossen sein sollte, hat sich verzögert. Es ist dies darauf zurückzuführen, dass geeignete Arbeitskräfte fehlen. Die im Augenblick bestehenden Unklarheiten über die zusätzliche Versorgung mit Lebensmitteln scheinen sich auf die Arbeitswilligkeit auszuwirken.

3. Büromöbel.

In der Berichtswoche ist der seit längerer Zeit angekündigte Möbeltransport eingetroffen. Hierdurch ist eine gewisse Entspannung eingetreten. Das Amt ist jetzt in der Lage, Arbeitsplätze für 77 Personen einzurichten.

4. Schreib- und Rechenmaschinen.

Die Lage bezüglich Rechenmaschinen ist weiterhin äusserst gespannt, da nach Angabe der in Frage kommenden Firma frühestens in 4 Monaten mit der Lieferung der ersten Rechenmaschinen gerechnet werden kann. Da nach Angabe der zuständigen Stellen die Masse der Fabrikationsstätten für Rechenmaschinen in der sowjetischen Besatzungszone liegt, ist eine Lösung der auf diesem Gebiet bestehenden Schwierigkeiten im Augenblick nicht zu sehen.

Die Zuweisung weiterer Schreibmaschinen ist für die nächste Zeit in Aussicht gestellt.

5. Fernsprechverbindungen.

Die bestehenden Schwierigkeiten auf dem Gebiet des Fernsprechverkehrs sollen nach den mit der OPD Frankfurt/M. geführten Verhandlungen durch Einrichtung einer eigenen Fernsprechkentrale für das Amt und Schaffung einer unmittelbaren Querverbindung zu der Fernsprechverbindung des Länderrates beseitigt werden. Es ist jedoch dadurch ein neuer Engpass eingetreten, dass die von der OPD dem Amt zugesagten und dringend benötigten Fernsprechapparate deswegen nicht geliefert werden können, weil von OMGUS angeordnet worden sein soll, dass sämtliche z.Zt. aus der Neufertigung anfallenden Apparate für Anschlüsse amerikanischer Dienststellen verwendet werden müssen.

6. Wohnungsbauprogramm.

Der Ausbau der für die Amtsangehörigen vorgesehenen Wohnungen am Elsässer-Platz geht nur sehr schleppend voran. Es fehlt hier vor allem an geeigneten Arbeitskräften. Auch hier wirkt sich die im Augenblick bestehende Unklarheit bezüglich der ernährungsmässigen Zulagen aus.

7. Unterbringung von Tagungsteilnehmern und Gästen.

Bisher war es nur unter grössten Schwierigkeiten möglich, Sitzungen der Statistischen Ausschüsse in Wiesbaden durchzuführen, da kaum eine Möglichkeit für die Unterbringung auswärtiger Teilnehmer bestand. Inzwischen geführte Verhandlungen mit Regierungsdirektor Ahl in der Verwaltung für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten haben dazu geführt, dass dem Amt eine gewisse Anzahl von Betten im Zentralhotel und den Gästehäusern vom Amt für Ernährung und Landwirtschaft zur Verfügung gestellt werden.

8. Interne Arbeitsverteilung.

Übersetzung des Arbeitsverteilungsplanes für das Statistische Amt des Vereinigten Wirtschaftsgebietes ist zur Unterrichtung beigelegt.

B. Allgemeine Koordinierung.

Am 25. und 26. Mai fand die Sitzung des Stat. Ausschusses statt. Das Protokoll liegt in der Anlage bei.

Am 27. Mai fand im Personalamt eine Besprechung über die Personalstatistik statt, die auf Wunsch von Bipartite gefertigt werden sollte. Es sollte vor allen mit den Verwaltungen für Verkehr und Post besprochen werden, welche Statistiken dort bereits laufend geführt wurden. Leider war der Vertreter der Eisenbahn nicht erschienen. Es stellte sich heraus, dass die grösste Zahl der Fragen aus der laufend bisher geführten Personalstatistik bei der Post nicht gefertigt worden waren. Die Post erklärte, dass die im Entwurf verlangten Aufgliederungen zu einer Statistik führen würde, die 1500 Leute beschäftigen und schätzungsweise RM 5.000.000.- kosten würde. Ferner waren einige Fragen auf die Organisation der Post nicht abgestellt. Die Fragen wurden im Einzelnen durchgesprochen und festgestellt, in welchem Zeitraum vernünftigerweise Ermittlungen stattfinden können. Für einen grossen Teil der Fragen dürfte es genügen, sie einmalig für einen längeren Zeitraum festzustellen. Hierfür wäre die wahrscheinlich im nächsten Jahr stattfindende Berufs- und Betriebszählung geeignet. Das Protokoll der Sitzung wird nach Eingang vorgelegt werden.

Am 31. Mai fand in der Vfw Höchst eine Besprechung mit Herrn Dr. Josten wegen der im Schreiben an Herrn Dir. Pünder festgelegten Kompetenzabgrenzungen zwischen Vfw und Abteilung Industriestatistik StaVeWi statt. Dr. Josten gab StaVeWi mündlich Kenntnis von seiner Stellungnahme an Dir. Pünder und stellte eine Abschrift davon in Aussicht. Dabei wurde festgestellt, dass die Vfw keine wesentlichen Einwände gegen die vorgesehene Kompetenzabgrenzung vorgebracht hat.

C. Warennummerung.

Wie bereits auf der Sitzung beim Bipartite Stats Office mit Vertretern der französischen Zone abgesprochen, wird die Tagung des Fachausschusses "Betriebs- und Warensystematiken, Nummerungsfragen" am 10. und 11. Juni in Minden stattfinden. Übersetzung der Tagesordnung wird getrennt übersandt.

D. Landwirtschaftsstatistik.

Die Milcherzeugungs- und Verbrauchsstatistik für den Monat März 1948 wurde fertiggestellt; sie wird demnächst übersandt. Die Übersicht über die Schlachtungsstatistik für Monat März 1948 ist beigelegt.

Für die Erhebung über den voraussichtlichen Anbau von Gemüse wurden die Aufbereitungspläne vorbereitet. Zur Zeit wird an den Berichten über Saatenstand und Auswinterung Ende April, Wachstumsstand des Gemüses und Obstes gearbeitet.

Die Pläne zur Nachkontrolle der Ernteschätzungen und der Bodenbenutzungserhebung wurden gemeinsam mit der Verwaltung für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Vereinigten Wirtschaftsgebietes, Frankfurt/M., der Bipartite Control Group, Frankfurt/M. und den aus Washington erschienen Sachverständigen weiter ausgearbeitet. Sie werden auf der Tagung des Fachausschusses Landwirtschaftsstatistik, die am 8. und 9. Juni 1948 gemeinsam mit der Dienstbesprechung der Agrarstatistiker in Frankfurt/M., Gerwinusstr. 17 (Lurgi-Haus) stattfindet und gegebenenfalls am 10. Juni in Wiesbaden-Biebrich, Rheinstr. 25 fortgesetzt wird, vorgelegt werden. Einzelheiten der Tagesordnung sind bereits Mr. Chapman bekanntgegeben worden.

E. Allgemeine Industriestatistik.

Übersetzung der Tagesordnung für die am 9. Juni in Minden stattfindende Sitzung des Unterausschusses "Allgemeine Industriestatistik" ist zur Unterrichtung beigelegt.

F. Handels- und Verkehrsstatistik.

Am 21. Mai fand eine Besprechung in der Hauptverwaltung der Strassen in Offenbach/M. wegen der Koordinierung der halbjährlichen Ermittlung der Pferde nach Schlag und Nutzungsart durch die Strassenverkehrsämter mit der allgemeinen Viehzählung statt. Ebenso wurde die seit Herbst v.J. vorbereitete Zählung der Strassenverkehrsbedriebe besprochen.

Die Koordinierung der beiden Pferdezahlungen ist, dank dem Entgegenkommen des Hessischen Statistischen Landesamtes, probeweise schon im Zählbogen zu der Viehzwischenzählung vom 3. Juni d.J. in Hessen erfolgt. Hessen hat in seinen Zählbogen einige Zusatzfragen nach der Nutzung der eigenen Arbeitspferde aufgenommen. Nicht erfragt werden konnte dagegen der Schlag der Pferde (schwere, mittelschwere, leichte Pferde), weil ohne entsprechende Definition der Schläge diese Fragen nicht zu beantworten sind und nach Auskunft der Sachverständigen allgemein gültige Definitionen hierfür garnicht sich aufstellen lassen. Liefern die hessischen Zusatzfragen, die allerdings noch verbesserungsbedürftig sind, zufriedenstellende Ergebnisse, so soll versucht werden, die gleichen Fragen in zweckmässiger Form bei der allgemeinen Viehzählung in der Doppelzone im Dezember d.J. zu stellen und damit die zusätzliche Ermittlung der

Strassenverkehrsämter überflüssig zu machen. (Vergl. ausserdem Protokoll der 2. Tagung des Statistischen Ausschusses am 25./26. d.M., Punkt 8 d).

Die Zählung der Strassenverkehrsbetriebe in der Doppelzone wird aufgrund der eingehenden Aussprache mit der Hauptverwaltung der Strassen höchstwahrscheinlich verschoben werden, bis die Verhältnisse im Verkehrsgewerbe sich nach der Währungsreform und dem Erlass der vorbereiteten Konzessionierungsgesetze für den Güterkraftverkehr in einigen Ländern wieder gefestigt haben. In der Zwischenzeit soll der fertiggestellte Fragebogen aber gesetzt und nicht nur der Verkehrsminister-Konferenz und allen an dieser Zählung interessierten Behörden, sondern auch den entsprechenden Fachverbänden in Korrekturabzügen zur Stellungnahme vorgelegt werden.

Deutsche Exemplare des Rundschreibens Nr. 3, wie es an die an der Zusammenstellung der Interzonenhandelsstatistik beteiligten Stellen versandt wurde, ist zur Unterrichtung beigelegt.

Die 1. Sitzung des Fachausschusses "Handels- und Verkehrsstatistik" wird voraussichtlich am 25. Juni d.J. in Wiesbaden stattfinden.

G. Finanzstatistik.

Eine Tagung für Finanzstatistik der Landesämter der US-Zone findet z.Zt. in Stuttgart statt.

Das an die Bipartite Finance Group unter dem 7. Mai gerichtete Schreiben mit der Bitte um Angabe, welche Informationen die Mil Reg auf dem Gebiete der Finanzstatistik noch zu erhalten wünscht, wurde noch nicht beantwortet. Es würde daher begrüsst werden, wenn das Bipartite Stats Office nochmals diese Angelegenheit bei der Finance Group vorbringen könnte, da eine genaue Antwort für die Arbeit auf deutscher Seite dringend benötigt wird.

H. Veröffentlichungen und Auskünfte.

Auf der Ausschusssitzung wurden die Tabellenköpfe für das monatliche Veröffentlichungsprogramm vorgelegt. Die Ausschusmitglieder wollen eine schriftliche Stellungnahme einreichen. Unabhängig davon ist die Beschaffung von Zahlenmaterial eingeleitet und die Vorverhandlungen mit der Wiesbadener Firma wegen Vervielfältigung der "Monatszahlen" im Rotaprint-Verfahren aufgenommen worden. In der Berichtswoche wurden verschiedene Auskünfte, insbesondere an die Verwaltung für Wirtschaft, erteilt.

J. Haushaltungen und Haushaltsgrösse.

Übersetzungen der Ausarbeitung über die Zahl der Haushaltungen und die Haushaltsgrösse im Vereinigten Wirtschaftsgebiet liegen bei.